

Ludwig Forum

für Internationale Kunst
Aachen



Fotodokumentation von *Balloon For A Birthday*, 1978 installiert am 7. November 1978 auf dem Dach von 461 Park Avenue, New York, NY, © The Estate of Rosemary Mayer, New York, Foto: Rosemary Mayer

Pressemitteilung

Rosemary Mayer Ways of Attaching

05.03. bis 22.05.2022

Ways of Attaching ist die erste institutionelle Überblicksausstellung der US-amerikanischen Künstlerin Rosemary Mayer (1943-2014). Sie liefert Einblicke in die vielseitige Arbeitsweise der Künstlerin über einen Zeitraum von vier Jahrzehnten: von frühen konzeptuellen Experimenten der ausgehenden 1960er Jahre, über Textilskulpturen und Zeichnungen Anfang der 1970er und ihren ‚temporären Monumenten‘, die zwischen 1977 und 1982 entstanden sind. Die Präsentation im Ludwig Forum Aachen umfasst darüber hinaus eine Vielzahl von Künstlerinnenbüchern aus der Mitte der 1970er Jahre, Zeichnungen, Skulpturen und Buchillustrationen der 1990er und 2000er Jahre, die seit ihrer Fertigstellung noch nicht gezeigt wurden. Hervorgehoben werden insbesondere Mayers skulpturale Methoden wie Drapieren, Knoten und Verknüpfen sowie ihr

Arbeiten in realen und imaginären Netzwerken und Konstellationen, in denen sich Freund:innen und historische Personen als Ausdruck von Nähe und Verbundenheit wiederfinden.

Bei *Ways of Attaching* im Ludwig Forum Aachen handelt es sich damit um die bislang umfangreichste Präsentation von Rosemary Mayers Arbeit. Neben dem Einbezug des Spätwerks der Künstlerin sind alle erhaltenen Textilsulpturen zu sehen – darunter auch die drei prominenten, nach historischen Frauenfiguren benannten Arbeiten *Hroswitha*, *The Catherines* und *Galla Placidia*. Diese waren 1972/73 ursprünglich für ihre Einzelausstellung in der mittlerweile legendären New Yorker A.I.R. Gallery entstanden – in Aachen sind sie zum ersten Mal wieder zusammengeführt.

Kuratiert von Eva Birkenstock mit einem Ausstellungsdisplay von Fotini Lazaridou-Hatzigoga

Zur Ausstellung erscheinen zwei englischsprachige Publikationen über Rosemary Mayer, die vom Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König vertrieben werden: *The Letters of Rosemary & Bernadette Mayer, 1976–1980*, hrsg. v. Gillian Sneed, Marie Warsh mit einem Vorwort von Eva Birkenstock, Robert Leckie, Laura McLean-Ferris und Stephanie Weber, 373 Seiten (Erscheinungstermin April 2022). *Rosemary Mayer: Ways of Attaching*, hrsg. v. Eva Birkenstock, Laura McLean-Ferris, Robert Leckie, Stephanie Weber, mit Texten von Rosemary Mayer, Laura McLean-Ferris, Jenny Nachtigal und Jenni Sorkin, 352 Seiten (Erscheinungstermin Sommer 2022).

Das Ausstellungs- und Publikationsprojekt wurde in Zusammenarbeit mit Marie und Max Warsh aus dem Nachlass von Rosemary Mayer und in Partnerschaft mit dem Swiss Institute, New York, dem Lenbachhaus, München und Spike Island, Bristol, organisiert.

Die Ausstellung und die Publikationen werden großzügig von der Peter und Irene Ludwig Stiftung, der Kunststiftung NRW und der Terra Foundation unterstützt.

Förderer /
Sponsors

Peter und Irene
Ludwig Stiftung

Kunststiftung
NRW

TERRA

Kooperationspartner /
Cooperation Partners

Rosemary
Mayer Estate

SI

LENBACHHAUS

Spike Island

Bildungspartner /
Educational Partner

STAWAG

Mobilitätspartner /
Mobility Partner

ASEAG

Medienpartner /
Media Partner

WDR

Ein Museum der
stadt aachen



Rosemary Mayer (1943-2014) war seit den späten 1960er Jahren in der New Yorker Kunstszene aktiv. Eine der ersten Ausstellungen hatte sie in der New Yorker A.I.R. Gallery, der ersten kooperativen Galerie für Frauen in den USA, die sie mitgründete. In den 1970er und 1980er Jahren wurden ihre Arbeiten in alternativen Ausstellungsräumen in New York gezeigt, darunter The Clocktower, Sculpture Center und Franklin Furnace, sowie in Universitätsgalerien im ganzen Land. Im Jahr 1982 wurde ihre Übersetzung des Tagebuchs des manieristischen Künstlers Jacopo da Pontormo zusammen mit einem Katalog ihrer Arbeiten veröffentlicht. In der jüngeren Vergangenheit waren Ausstellungen von Rosemary Mayer bei Southfirst, Brooklyn (2016), Lamar Dodd School of Art an der University of Georgia (2017), ChertLüdde, Berlin (2020), Gordon Robichaux, New York (2021) und dem Swiss Institute, New York (2021/22) zu sehen. Schließlich war sie mit Arbeiten in der von Nick Mauss kuratierten Ausstellung *Bizarre Silks, Private Imaginings and Narrative Facts, etc.* in der Kunsthalle Basel (2020) vertreten, sowie zuletzt in *Greater New York* im MoMA PS1 (2021/2022).

Geometry and Flowers

Eine korrespondierende Sammlungspräsentation

Ab 05.03.2022

Mit Werken von: Laurie Anderson, Donald Baechler, Jo Baer, Christo & Jeanne-Claude, Brad Davis, Donna Dennis, Jim Dine, Nancy Graves, Richard Hamilton, Alex Hay, Michael Heizer, Valerie Jaudon, Jasper Johns, Joan Jonas, On Kawara, Joyce Kozloff, Robert Kushner, Sol LeWitt, Roy Lichtenstein, Richard Long, Lee Lozano, Kim MacConnel, Robert Morris, Bruce Nauman, Robert Rauschenberg, Miriam Schapiro, Ned Smyth, Andy Warhol, Peter Young

Geometry and Flowers stellt Werke aus den umfangreichen Beständen der Peter und Irene Ludwig Sammlung vor. Rund 30 Positionen, vorwiegend nordamerikanischer Künstler:innen der 1960er bis 1980er Jahre, korrespondieren assoziativ mit der Ausstellung Rosemary Mayer *Ways of Attaching*. Sie reflektieren zentrale Themen im Oeuvre der Künstlerin. Ihre intensive Auseinandersetzung mit einem neuen Skulpturbegriff, der das Leichte, Transparente und Fließende in den Vordergrund rückt, findet eine Entsprechung in den immateriellen Spiegelungen bei Robert Rauschenbergs Marathon Spray Shield. Textile Materialität und fantasievolle florale Motive spielen zugleich auf eine Wahlverwandschaft der Werke von Rosemary Mayer mit der Pattern and Decoration-Bewegung an. Dem Konzept ihrer Temporary Monuments „antworten“ Werke wichtiger Land Art Künstler:innen. Beide Bewegungen sowie Beispiele der Pop Art, des Minimalismus und der Konzeptkunst präsentieren zentrale Etappen der Kunst seit 1960. Sie verdeutlichen gleichzeitig den künstlerischen Kontext und die kunsthistorische Bedeutung von Rosemary Mayer, deren Werk für zahlreiche alternative künstlerische Strömungen jenseits der männlich dominierten Pfade von der minimalistischen Malerei zur Objektkunst steht. Andere Exponate, etwa von Donna Dennis, eine wichtige Gefährtin der Künstlerin, beleuchten unter anderem auch das persönliche Umfeld. Ganz im wörtlichen Sinne von „ways of attaching“: Wege des Anbringens, Befestigens oder Verbindens, durchbricht die Sammlungspräsentation immer wieder den tradierten roten Faden der US-amerikanischen Kunstgeschichte, um neue Verknüpfungen, Gegenüberstellungen und Perspektiven zu erproben.

Kuratiert von Eva Birkenstock, Annette Lagler und Holger Otten

Bildergalerie

Rosemary Mayer
Ways of Attaching



Rosemary Mayer, *Studio Portrait*, ca. 1979,
© The Estate of Rosemary Mayer, New
York



Rosemary Mayer, *Untitled (08.26.71)*, 1971,
Farbstift und Farbmarker auf Papier (35,3 x
27,9 cm), © The Estate of Rosemary
Mayer, photo: The Estate of Rosemary
Mayer, New York



Rosemary Mayer, *De Medici*, 1972, Farbstift
und Graphit auf Papier (43,2 x 35.5 cm), ©
The Estate of Rosemary Mayer, New York
und ChertLüdde, Berlin



Rosemary Mayer, Poster für *Some Days in April*, 1978, gedrucktes Poster, (56 x 44,5 cm), © The Estate of Rosemary Mayer, New York, photo: Greg Carideo / Gordon Robichaux, New York



Fotodokumentation von: *Balloon For A Birthday*, 1978, installiert am 7. November 1978 auf dem Dach von 461 Park Avenue, New York, NY, © The Estate of Rosemary Mayer, New York, Foto: Rosemary Mayer



Rosemary Mayer, *Hroswitha*, 1973 und *The Catherines*, 1973, *Ways of Attaching*, Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen, 2022, © The Estate of Rosemary Mayer, New York und ChertLüdde, Berlin, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *Hroswitha*, 1973, *Ways of Attaching*, Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen, 2022, © The Estate of Rosemary Mayer, New York und ChertLüdde, Berlin, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *Hroswitha*, 1973, *Ways of Attaching*, Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen, 2022, © The Estate of Rosemary Mayer, New York und ChertLüdde, Berlin, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *Galla Placidia*, 1973, *Ways of Attaching*, Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen, 2022, © The Estate of Rosemary Mayer, New York und ChertLüdde, Berlin, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *Hypsipyle*, 1973, *Ways of Attaching*, Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen, 2022, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München © Estate of Rosemary Mayer, New York, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *Balancing*, 1972, *Ways of Attaching*, Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen, 2022, © The Estate of Rosemary Mayer, New York und ChertLüdde, Berlin, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *Ways of Attaching*,
Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen,
2022, © The Estate of Rosemary Mayer,
New York, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *The Locrian Mode*, 1974-
75, *Ways of Attaching*, Ausstellungsansicht
Ludwig Forum Aachen, 2022, © The Estate
of Rosemary Mayer und ChertLüdde, Berlin,
New York, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *Ways of Attaching*,
Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen,
2022, © The Estate of Rosemary Mayer,
New York, Foto: Mareike Tocha



Rosemary Mayer, *Ways of Attaching*,
Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen,
2022, © The Estate of Rosemary Mayer,
New York, Foto: Mareike Tocha

Bitte beachten Sie bei allen Bildveröffentlichungen die Copyright-Hinweise.

In Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist die Veröffentlichung der Fotos kostenfrei im Zeitraum ab 3 Monate vor Ausstellungsbeginn bis 6 Wochen nach Ende der Ausstellung. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

Bilderdownload

<https://medien.aachen.de/collection/b2b835de-06db-4c59-9a43-1b5e16aaef34?collection=dbe944e7-a1dd-4958-bab6-0c30b350cdd6>

Passwort: presseac

Pressekontakt

Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen

Julia Zeh

Tel.: +49 241 1807-107

julia.zeh@mail.aachen.de

presse@ludwigforum.de

Kommunikation und Stadtmarketing der Aachener Museen

Dr. Jutta Goericke

Tel.: +49 241 432 1331

jutta.goericke@mail.aachen.de

Service

Ludwig Forum für Internationale Kunst

Jülicher Str. 97-109, 52070 Aachen

Tel.: +49 241 1807-104

Fax: +49 241 1807-101

info@ludwigforum.de

www.ludwigforum.de

www.facebook.com/LudwigForum

instagram@ludwigforum

Das Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen ist eine spartenübergreifende, zeitgenössische Kunstinstitution. Sie basiert auf der Sammlung von Peter und Irene Ludwig mit Schlüsselwerken der Pop Art, des Fotorealismus und der europäischen Kunst seit den 1960er-Jahren bis heute. Sie ist Ausgangspunkt für ein attraktives und facettenreiches Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm.

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr, Sa, So 10.00 – 17.00 Uhr, Do 10.00 – 20.00 Uhr

montags geschlossen

Eintrittspreise

Einzelticket 6 € | ermäßigt* 3 €

*Ermäßigungen für Schüler*innen (nicht im Schulverband), Student*innen, Auszubildende, Menschen mit Behinderungen, Arbeitslose, Ehrenamtspassinhaber*innen, Mitglieder der Aachener Museumsvereine.

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 21 Jahre sowie Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung (B oder H).

Six for Six

Mit der Museumscard „Six for Six“ können Sie die fünf städtischen Museen Ludwig Forum Aachen, Suermondt-Ludwig-Museum, Couven-Museum, Centre Charlemagne, Internationales Zeitungsmuseum plus Rathaus besuchen. Das Ticket ist sechs Monate lang gültig und kostet 14, ermäßigt 10 Euro. Es ist in allen Aachener Museen erhältlich, ebenso telefonisch bestellbar unter +49 241 432-4922, -4923 oder -4925, sowie per E-Mail via kulturservice@mail.aachen.de. Allerdings muss, solange die Corona-Schutzverordnung dies vorsieht, zusätzlich ein kostenfreies Zeitfensterticket gebucht werden. Bitte beachten Sie: Das Six for Six-Ticket gilt nicht für die Ausstellung „Dürer war hier. Eine Reise wird Legende“, vom 18.07. - 24.10.2021 im Suermondt Ludwig Museum.

Barrierefreiheit

Über den Parkplatz und Haupteingang erreichen Sie barrierefrei alle Ausstellungsräume, die Bibliothek und die Werkstatt. Weiterhin verfügt das Ludwig Forum über zwei Fahrstühle und ein WC für Menschen mit Behinderung. Auf Anfrage werden zu allen Ausstellungen Themenführungen in Gebärdensprache angeboten. Darüber hinaus begleiten erfahrene Museumspädagog*innen Menschen mit Handicap bei einem individuellen Workshop.

Öffentliche Führungen

Museumseintritt + Führung 2,00 €

Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 15.00 Uhr

Individuelle Führungen (D/E/F/NL)

Zu Sonderausstellungen und Sammlungspräsentationen bieten wir Führungen für alle Altersklassen an (ab 4 J.). Auf Wunsch kann die Führung mit praktischer Arbeit in der Werkstatt kombiniert werden. Ab 90,00 € / Kitas und Schulklassen ab 80,00 €

Auskunft und Anmeldung museumspädagogische Angebote

Tel.: +49 241 432-4998

Email: museumsdienst@mail.aachen.de

Servicezeiten: Di, Do + Fr 9.00 bis 14.00 Uhr, Mi 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Bus: Haltestellen Blücherplatz, Ludwig Forum: ab Aachen Hbf Linien 11, 21, 31

Mit dem PKW:

- Aus Richtung Düsseldorf/Köln/Lüttich ab Aachener Kreuz A544 bis Europaplatz; folgen Sie ab dem Europaplatz der Beschilderung „Ludwig Forum“
- Aus Richtung Maastricht/Antwerpen A4 bis Abfahrt Würselen, Krefelder Straße in Richtung Zentrum, danach der Beschilderung „Ludwig Forum“ folgen. Das Ludwig Forum hat einen Besucherparkplatz sowie weitere Parkmöglichkeiten am Blücherplatz.